



Dresden, den 18. Januar 2018

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Die Texte des Alten Testaments vor dem Hintergrund des Christlich-Jüdischen Dialogs

Gemeinsamer Studientag der Theologischen Fakultät Leipzig und der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

DRESDEN - Erstmals findet am 22. Januar 2018 in Leipzig ein Studientag statt, der von der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gemeinsam organisiert wird. Das Thema des Tages sind die Bibeltex te des Alten Testaments und die Frage, wie diese Texte heute zu verstehen, zu lesen und auszulegen sind. Zu dem Studientag, der von 9:00 bis 18:00 Uhr in der neuen römisch-katholischen Propsteikirche St. Trinitatis stattfindet, haben sich ca. 150 Pfarr erinnen und Theologen, ehrenamtliche Prädikanten und Prädikantinnen, sowie Studierende und Lehrende angemeldet. Weil die heiligen Schriften der Juden als erster Teil bzw. Altes Testament zur christlichen Bibel zählen, soll dem Horizont des christlich-jüdischen Gesprächs an dem Tag besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. In Vorbereitung auf das 2018 anstehende 80jährige Gedenken an die Reichspogromnacht und in Erinnerung an die Erklärung der Landessynode zur Schuld am jüdischen Volk von 1948 hatte die sächsische Landeskirche bereits 2017 eine [Handreichung „Das Verhältnis von Christen und Juden als Thema kirchgemeindlicher Arbeit“](#) mit einem Wort der Kirchenleitung herausgegeben. In ihr wird der Weg des christlich-jüdischen Dialogs auf verschiedenen Ebenen nachgezeichnet und die Texte und Themen zusammengefasst, die im Zusammenhang dieses Gedenkens veröffentlicht wurden. Diese Handreichung wurde von der Landessynode ausdrücklich gewürdigt und an die Gemeinden der Landeskirche verteilt.

Der Studientag beginnt mit einem geistlichen Wort von Landesbischof Dr. Rentzing. Danach folgen zwei Impulsvorträge von Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle und Prof. Dr. Alexander Deeg zum Verstehen alttestamentlicher Texte als Teil der christlichen Bibel und zur Predigt dieser Texte im Bewusstsein um deren Bedeutung im

Judentum. Am Nachmittag bietet der Studientag eine Reihe von Workshops an, in denen anhand alttestamentlicher Predigtabschnitte unterschiedliche Möglichkeiten des Verstehens und Interpretierens vorgestellt bzw. erarbeitet werden. In den Pausen werden die Teilnehmenden die neue Propsteikirche und die benachbarte Theologische Fakultät besichtigen können. Beschlossen wird der Studientag mit einer geistlich-musikalischen Sammlung in der neuen Universitätskirche St. Pauli Leipzig durch Universitätsprediger Prof. Dr. Zimmerling.

Der Tag im Überblick:

Termin: Montag, 22.01.2018, 9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Propsteikirche St. Trinitatis, Nonnenmühlgasse 2, 04107 Leipzig

Ablauf:

ab 9.00 Uhr Ankommen und Anmeldung in der Propsteikirche

9.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung

10.00 Uhr Impulsvortrag Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle

11.15 Uhr Impulsvortrag Prof. Dr. Alexander Deeg

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Workshops

15.30 Uhr Workshops

17.15 Uhr geistlich-musikalische Sammlung in der Universitätskirche St. Pauli

Referentinnen und Mitwirkende:

Eröffnung und Abschluss

Landesbischof Dr. Carsten Rentzing, Dresden

Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig

Impulsvorträge

Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle, Leipzig

Prof. Dr. Alexander Deeg, Leipzig

Workshops

Prof. Dr. Thomas Knittel, Moritzburg: Alttestamentliche Predigttexte im Licht ihrer neutestamentlichen Rezeption. Am Beispiel von Jesaja 53 betrachtet.

Rabbiner Steven Langnas, München: Die Bibel (nicht nur lesen) lernen! Ausgewählte Auslegungen aus rabbinischer Sicht

Pfarrer Dr. h.c. Christian Lehnert, Leipzig (Liturgiewissenschaftliches Institut): Sprache der Bilder. Mit Poesie predigen – am Beispiel von Hhd 2,8-13

Prof. Dr. Hanna Liss, Heidelberg: Steine des Anstoßes? Wie Jüdinnen/Juden den Tanach lesen. Beispiele aus den neuen Perikopenreihen.

Naghme Jahan, Göttingen: Alttestamentliche Texte im Licht der Koranüberlieferung. Einführung und Übung zu Texten aus der Abrahamsgeschichte.

PD Dr. Heike Springhart, Heidelberg: Ostern predigen mit dem AT – Workshop zu Jes 66,10-14 (Lätare) und Jes 25,6-9 (Ostermontag)

Prof. Dr. Roderich Barth, Leipzig (Theologische Fakultät): Phänomenologie der Schuld - Alttestamentliche Texte aus Sicht der Symbolhermeneutik Paul Ricœurs